

271.

Baden¹, 1352 November 20.

Graf Rudolf² von Werdenberg von Sargans bestätigt
Herzog Albrecht³ von Österreich den Empfang von 300
Gulden als Abschlagszahlung vom versprochenen Sold, Kosten- und
Schadenersatz für seinen Dienst gegen die von Zürich, Glarus,
Schwyz und alle ihre Helfer.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 9,6 cm lang × 27,5, Plica 2,2 cm. — Siegel Graf Rudolfs v. Werdenberg an Pergamentstreifen hängend, rund, 3,2 cm, dunkelgrau, Siegelfeld mit Rautenmuster und Rosetten, im Schriftband unten schiefgestellter Spitzövalschild, Helm mit Mitra. Rückseite: «Ein quitbrief von graf Rudolf von werdenberg vmb ccc gulden» (14. Jahrh.); «1352 1.82» (16. Jahrh.). — Der Text der Urkunde ist bis auf den Namen des Ausstellers gleichlautend mit dem von n. 270, doch in anderer Schrift.

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = Böhmer Briefe der Feste Baden) II, fol. 50 a und 55 b.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivrepertorium Lib. 2, S. 1290.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 1610 (falsches Datum); Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 345; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 302 n. 484.

1 Baden im Aargau.

2 Rudolf IV. von Werdenberg von Sargans † 1361, Bruder Graf Hartmanns v. Werdenberg zu Vaduz; beide haben also dieselbe Politik verfolgt.

3 Albrecht v. Österreich † 1358.

272.

Brugg¹, 1354 August 1.

Graf Rudolf² von Werdenberg, Herr zu Sargans,
quittiert dem Herzog Albrecht³ von Österreich alle bisherigen
Geldschulden für Dienst, Sold, Kost, Verlust und Schaden.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 11,8 cm lang × 22,5, Plica 1,8 cm. — Siegel Graf Rudolfs hängt an Pergamentstreifen,

rund, 3,2 cm, gelb, Siegelfeld mit Rautenmuster und Rosetten, am unteren Rand in das Schriftband schief gestelltes Schildchen mit Montforterfahne, darüber Helm und Mitra. Umschrift teilweise abgefallen: S' RVD COI DEBG. ET. SATGAS — Rückseite: «Ein quitbrief von Graf R von Sangans vmb alles das man Jm schuldig was (aber ainer vmb Er striter» = «noch ein Kämpfer um die Ehre») (15. Jahrh.); «1.82 1354» (16. Jahrh.).

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = Böhm 450 (Briefe der Feste Baden) fol. 54 b.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivreperitorium Lib. 2, S. 1290.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 313 n. 509.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 1700; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 348 (nach Lichnowsky).

1 Brugg im Aargau.

2 Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans † 1361, Vormund der Kinder seines Bruders Hartmann III. von Sargans zu Vaduz seit etwa 1354.

3 Herzog Albrecht von Österreich † 1358.

273.

Brugg¹, 1354 Oktober 12.

Graf Rudolf² von Sargans hat sich mit Herzog Albrecht³ von Österreich vereinbart, ihm durch sechs Monate vom kommenden 1. November bis 1. Mai mit zehn Mannen mit Helmen sowie hundert Mannen zu Fuss zu dienen und gibt sein Einverständnis zu den aufgeführten Zahlungsbedingungen.

Jch Graf Rüd(olf)² von Sangans vergich vnd tûn kunt mit disem brief. Daz der hochgeborn / fürst, mein gnediger herr, Hertzog albrecht³ von Österreich, mit mir, vber ain komen, ist Daz ich / im, mit meinen trwn an aydes stat, verhaizzen han, ze dienen, von dem nachsten / aller hailigen tag, vntz auf den ersten mayen tag, der schierist kumt, daz ist Sechs gantzer moneyd, mit zehen mannen mit helmen, vnd mit hundert mannen ze fuezzen, / vnd sol ich die legen, in sin Vesten, oder anderswo, da er, der bedarf, swohin, er oder sin / Vogt, si, vordernt. Mir geuelt ouch ie von dem helm ze dem moneyd, für kost vnd / für solt, acht guldein, der Sum wirt Sechs moneyd, vier